

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 27  
  
**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Wenn ich auch nicht akademisch gebildet, sondern nur

## Konditor

mit eigenem Geschäft bin, möchte ich trotzdem gelegentlich eine liebe und auch strebsame Frau haben. Suchender ist 31jährig, ref. Von einfachen, intelligenten Töchtern erbittet ich Offerten, eventl. mit Bild, unter Chiffre 770 w Inseraten-Abteilung «Sie und Ers. Zofinaen».

Die „Akademiker“ müssen sie ganz behalten!

Amerika weiterleben. Die amerikanische Devise Leben und Leben lassen, leben und leben helfen! folgte der immerwährende Schlüssel für die Einigkeit unter den Nationen der Welt fein.

Das „Leben lassen“ ist heute eine besonders beliebte Devise!

**Zu verkaufen**  
zufolge Umstellung auf Rassen-  
zucht einen Bestand am **Legen**  
stehende P818124 10/125  
**Hühner**  
samt Hahn  
von 13 Stück; ebenso einige bel-  
gische Riesenhasen. gezüchtet.

Steh' ich in finstrier  
Mitternacht  
beim Legen auf der  
stillen Wacht!

Verloren: 1560  
Auf der Fahrt von Se-  
velen-Triesen-Trübbach  
**1 Kanapee**  
Sich zu melden bei  
Telephon 8 06 18, 6  
Scheint eine fröhliche  
Fahrt gewesen zu sein!

## Der Balkan in Erwartung

Als Vater wird vermutet...

zur Verfügung stellten. Dem erzielten Rein-  
gewinn von etwa 800 Fr. ist es zu verdanken,  
daß die Jahresrechnung des Vereins nicht mit  
einem Defizit abschließt. Weiter darf hervorge-

Sensationell!!

Chömed  
cho ässe -  
au fleischlos  
tadellos im

**Zenghausteller**  
**Zürich**  
Restaurateur **Walter König**  
Bestbekannte Küche

## Bekannschaft

Ordentliches, nettes Fräulein,  
kath., sucht ideales Glück bei  
einem lieben, charakterfesten  
Partner, in geordneten Ver-  
hältnissen, das soll heißen seine  
Lebensweise, was von Beruf  
sowie Alter und einen guten  
Willen besitzt, um ein harmo-  
nisches Familienleben zu grün-  
den. Alter bis 40 J. Witwer  
nicht ausgeschlossen. Aufrich-  
tige Offerten mit Bild unter

Deutsch braucht er nicht  
zu können!

**Die Tochter des**  
**Brunnenputzers**  
(LA FILLE DU PUISATIER)  
**mit RAIMU und Fernandel**  
Lief: 18 Wochen in Lausanne  
8 Wochen in Genf  
6 Wochen in Neuchâtel  
10 Wochen in Zürich  
7 Wochen in Basel  
Die het secher wondi Füß, wenn sie so lang  
gloffte isch.

## Musik

Zu verkaufen weg. Platz-  
mangels ein gutes  
**Klavier**  
braun, mit weichem Ton,  
kreuzsaitig, mit Panzerpl.  
Günstige Zahlungsbeding-  
Gegen Bombenangriffe?

## An unsere Leser!

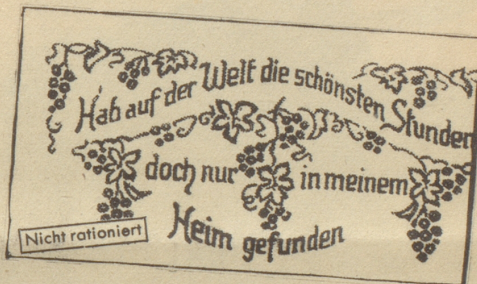
Wir bitten, den für den Gazettenhumor be-  
stimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto  
beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber  
zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite  
sollen mit dem Originalausschnitt aus der be-  
treffenden Zeitung eingesandt werden.

oder gar ausbricht in der Nacht, sich bei-  
schleicht. Keine ruhige Stunde hätten wir dann aus-  
dem „glücklichen Hügel!“ Sie flüchtete in seine Ahsel-  
höhle.

Da war offenbar Platz!

durchdrang, war gelber, schlüpfriger Lehm; ge-  
rade unter seiner Nase aber, nur wenige Me-  
ter vor ihm, der Rand eines gähnenden Ab-  
grundes! Er war nicht zu früh stehen geblieben!

Das nennt man eine lange Nase!



Hoffentlich!

N.G., Montana. — Was habe ich unter  
einem „Sardonischen Lachen“ zu ver-  
stehen. Ich las diesen Ausdruck irgend-  
wo. — Dieses, heute wenig mehr be-  
kannte Wort bezeichnet ein kramphaf-  
tes, mit heftig wechselnden Gesichtsvor-  
stellungen verbundenes Lachen ohne  
äußeren Anlass. Der Ausdruck wird  
schon von Homer gebraucht, der von  
einem sardinischen Kraut „Sardoa her-  
ba“ herkommen soll.

Endlich ist die Abstammung des  
Dichters Homer abgeklärt!

## Freche Diebstähle

Zwei unbekannte Damen haben am hellich-  
ten Tage dem Stadgartenaufseher von Radolfzell  
am Untersee im Stadgarten ein Paket mit Stoffen und  
Bekleidungsstücken entwendet, und gleichzeitig werden  
vier Autoräder mit Bereifung gesucht, die nachts in  
einem verschlossenen Hofe von einem Auto durch Un-  
bekannte abmontiert und abgeschleppt worden waren.

Ob da nicht auch Herren mit im Spiele waren?

Lipps breit aufgerollter Mund entblätterte sich zu  
einem Lächeln: „Ich habe nie etwas von Einfachheit  
gefragt.“

Hopsa, er entblättert sich!

